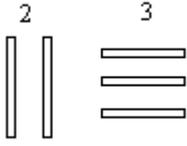
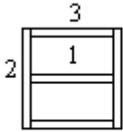


Die Grundplatte (1) wird an der Unterseite durch das anbringen der Leisten (2) und (3) verstärkt, eine Leiste (3) wird in der Mitte zur Verstärkung der Achse für den Zeiger (4) eingebaut.

Anfallende Arbeit	Material
Grundplatte 	

Die einzubauenden Leisten werden an zwei Stellen mit einem 3mm Bohrer durchbohrt. Das Bohrloch wird auf der Schraubenkopfseite ausgefräst, so dass der Schraubenkopf mit der Oberfläche der Leiste bündig ist.

Auf den Kontaktseiten der Leisten zur Grundplatte hin werden diese mit Kaltleim betrichen und gepresst eingebaut und anschließend mit den Schrauben (5) befestigt.

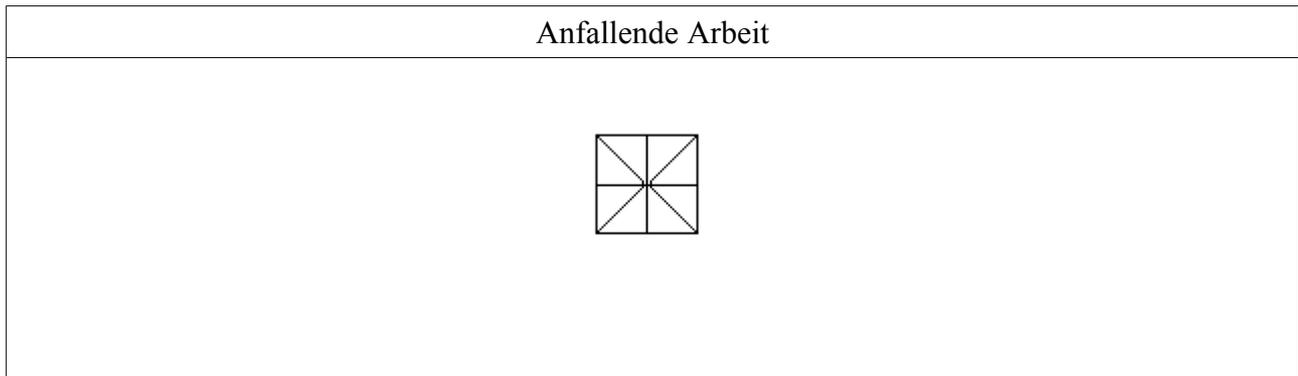
Eingebaut	Material
	

Die Leiste (4) für den Zeiger ist vorzubereiten und zu bearbeiten. Zu berücksichtigen ist die Gewichtsverlagerung zu der entstehenden Gewichtsmittle durch das Herstellen der Spitze und des abgerundeten Endes des Zeigers.

Das Mittelstück des Zeigers bleibt rechteckig und es ist im Schnittpunkt mit einem 6mm Bohrer zu durchbohren.

Anfallende Arbeit

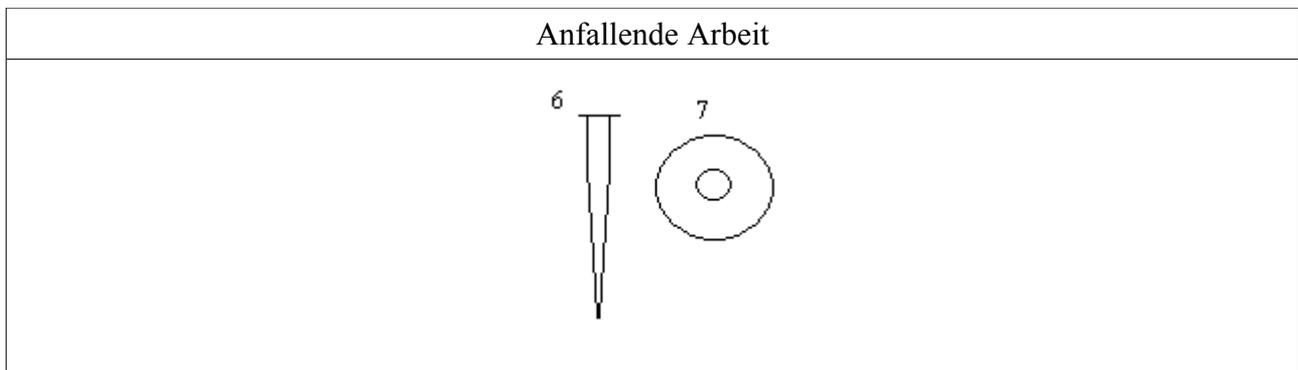

Nun erfolgt die weitere Bearbeitung der Grundplatte (1) – wir ermitteln den Schnittpunkt der Mitte und teilen hierbei gleichzeitig das Feld der Grundplatte in 8 Felder auf.



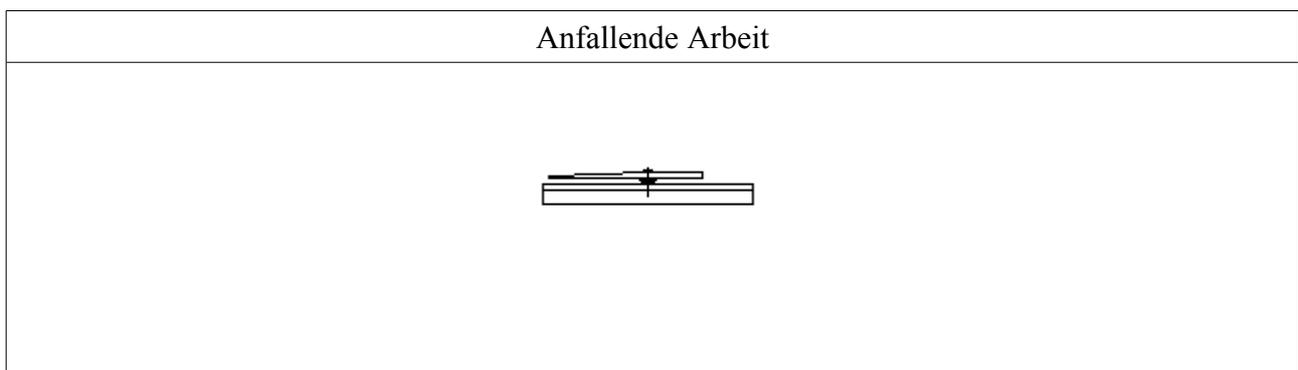
Der Mittelpunkt der Grundplatte (1) wird nun mit einem 4mm Bohrer durchbohrt.

Nun folgt der Testeinbau des Zeigers:

Wir nehmen eine 6mm Holzschraube (6) – unterhalb des Kopfes ohne Windungen – und die Unterlegscheiben (7) und bauen den Zeiger ein.



Zwei Unterlegscheiben legen wir zwischen der Grundplatte und dem Zeiger, eine Unterlegscheibe legen wir zwischen Zeiger und Schraubenkopf. Dann wird die Schraube mit einem Schraubenzieher eingebaut.



Bei guter Gewichtsverteilung des Zeigers zu seiner Achse müsste sich nun der Zeiger tadellos drehen lassen.

Nun erfolgen die Endarbeiten:

Zeiger ausbauen, Felder und Zeiger streichen. Die 8 Felder mit Werten versehen, Zeiger wieder einbauen – und los geht es.